

Communiqué 2 zur Thurgau Golfmeisterschaft 2000

Pars und Birdies im Thurgau

Lipperswil und Erlen letzte Stationen

t. Der GC Erlen und der neue GC Lipperswil, die zwei einzigen Golfklubs des Kantons, sind zwar beide vergleichsweise junge Anlagen. Dennoch hat sich im Kanton Thurgau bereits eine Golfbewegung eingestellt, die sowohl quantitativ als auch qualitativ zu beeindrucken vermag und bestätigt, dass auch der Nordosten der Schweiz vom Golfboom erfasst worden ist. Dieser Schluss lässt sich bereits nach der Startphase der 1. Thurgauer Golfmeisterschaft ziehen, die am 22. September mit dem Finalturnier und einem offiziellen Abend in Erlen enden wird.

An Ausscheidungsturnieren des GC Erlen, des GC Langenstein (auf deutschem Gebiet bei Singen) und einem Einladungsturnier des Hauptsponsors TKB wurden seit Anfang Juni bereits über zwei Drittel aller Finalplätze vergeben. Weitere Qualifikantinnen und Qualifikanten wurden am 9. September, am letzten öffentlichen Vorturnier, in Lipperswil ermittelt, wo am 26. August feierlich eine neue 27-Loch-Anlage eröffnet werden konnte.

Das Finalfeld in Erlen konnte von ursprünglich geplanten 100 auf 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgestockt werden, da der Platz dem OK Thurgaugolf den ganzen Tag zur Verfügung steht. Teilnahmeberechtigt an der Thurgauer Golfmeisterschaft sind Spielerinnen und Spieler, die entweder Mitglied in einem der drei beteiligten Klubs sind oder die im Kanton Thurgau wohnen.

Im Stil von Tiger Woods

Unter vielen guten Resultaten ragt im bisherigen Turnierverlauf das Ergebnis von Stefan Bärtschi heraus, der beim Qualifikationsturnier von Langenstein die 78 Spielbahnen mit 73 Schlägen bewältigte und damit nur einen Schlag über der Platzvorgabe (Par) blieb.

Der für den GC Langenstein spielende junge Zürcher, der Golf erst seit 1995 ausübt, verlor zwar bei einsetzendem Regen am schwierigen 17. Loch einen Ball im Wasserhindernis und musste sich an diesem Par-4-Loch eine sechs schreiben lassen. Der Handicap-3-Spieler konterte aber am letzten Loch mit einem weiteren Birdie (ein Schlag weniger als Par) im Stile eines Tiger Woods. Mit bemerkenswerten Resultaten hatten sich zuvor in Erlen Philipp Niederegger, Jesus Vidal und der mehrfache Thurgauer Tennismeister Ruedi Gmür in den Kreis der Favoriten gespielt. Siegerinnen der Brutto-Wertungen wurden in Erlen Patricia Werhahn und in Langenstein Sandy Sprenger. Resultate der bisherigen Qualifikationsturniere und weitere Informationen rund um das Turnier sind im Internet unter www.thurgaugolf.ch abrufbar.